

Niederschrift

**über die 64. öffentliche Sitzung des Klimabeirates der Stadt Ratingen
am Dienstag, den 8. Juni 2021**

Beginn der Sitzung: 19:00 Uhr
Ende der Sitzung: 21:50 Uhr
Ort der Sitzung: Videokonferenz per Zoom

Anwesend sind:

Vorstand des Klimabeirates:

Lindemann, Jürgen (Vorsitzender)	BUND Ratingen
Ulrich Otte	Sachkundiger Bürger
Volker Schnutenhaus	WoGeRa Wohnungsbaugenossenschaft
Anita Esper	Ortsarbeitsgemeinschaft der Verbraucher

Mitglieder des Klimabeirates:

Martin Gentsch	Umweltdezernent Stadt Ratingen
Edith Feltgen	Ehrenvorsitzende
Thomas Kneisle	Fraktion Bündnis90/ die Grünen
Edgar Mählmann	Fraktion Bürger Union
Fr. Prapotta-Kübler	Fraktion CDU
Martin Kuhr	Fraktion SPD
Bernd Ulrich	Fraktion AFD
Thomas Frühbuss	Standortinitiative Ratingen West/Tiefenbroich
Marc Bunse	Stadtwerke Ratingen
Dr. Arne Clausen	Sachkundiger Bürger

Susanne Berger	Verbraucherzentrale Energieberatung NRW
Alina Landgraf	Jugendrat, AG Nachhaltigkeit
Dr. Silke Plumanns	Planungsbüro Plumanns
Julia Merkelbach	Verein Ratingen.nachhaltig e. V

Gäste:

Michaela Maurer	Amtsleiterin Kommunale Dienste StA 70
Lilia Martens	KSM Stadt Ratingen 70.7
Elena Plank	Klimafolgenanpassung Stadt Ratingen 70.7
Kenny Weissgerber	StA 61- Verkehr
Julia Nickel	Bürgerin
Herr Beißwenger	Lokale Agenda 21 Ratingen
Frau Boisseree-Frühbuss	Bürgerin
Kevin Riexinger	Jugendrat
Hr. Gamsjäger	SPD

Schriftführung:

Genieser, Angelika	Geschäftsstelle Klimabeirat, STA 70.7
--------------------	---------------------------------------

Top 1 Begrüßung, Feststellung der Tagesordnung

Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest und begrüßt die Anwesenden zur Videokonferenz. Möglicherweise werden künftige Klimabeiratssitzungen als Hybridveranstaltungen stattfinden.

Top 2 Aufnahme des Vereins Ratingen nachhaltig e. V

17 der 25 Mitglieder sind anwesend. Die Vorsitzende Frau Merkelbach, stellt die Arbeit des Vereins kurz vor. Die Aufnahme des Vereins Ratingen.nachhaltig wird einstimmig beschlossen.

TOP 3 Änderung der Geschäftsordnung

18 der 26 Mitglieder sind anwesend. Die Änderung der Geschäftsordnung wird einstimmig beschlossen. Der Jugendrat ist mit einer beratender Stimme Mitglied im Vorstand vertreten. Die Geschäftsordnung wird dahin gehend geändert.

TOP 4 Vorstandswahlen

Es gibt keinen Antrag auf geheime Wahlen. Der gesamte Vorstand wird en Block mit 4 Enthaltungen wieder gewählt. Herr Lindemann wird als Vorsitzender mit einer Enthaltung wiedergewählt. Frau Feltgen wird als Ehrenvorsitzende einstimmig bestätigt.

TOP 5 Klimaschutzmanagerinnen Elena Plank und Lilia Martens

„Klimaschutzmanagement 2020“

Frau Martens stellt sich dem Gremium kurz vor und erläutert gemeinsam mit Frau Plank insg. fünf Handlungsfelder (Mobilität, Bildung, Öffentlichkeitsarbeit, Energie und zusätzliche Z-Maßnahmen) des IKK. Beispielhaft werden jeweils einige der durchgeführten Maßnahmen genannt. Im Bereich **Mobilität** sind bisher 40 der erforderlichen Ladepunkte umgesetzt worden. Das Lastenradprojekt LaRa stellt kostenlos seit Mai 2021 an zwei Stationen (s. Homepage Radstation S- Ratingen-Ost und Unverpacktladen, Lintorferstr.) jeweils ein Lastenrad zur Ausleihe bereit. Die Nachfrage übertrifft alle Erwartungen; die nächsten freien Termine gibt es im November. Es wurde angefragt, ob die Stadtverwaltung den Kauf von E-Lastenrädern mit einem Zuschuss für Private fördern kann. Fragen zum verbesserten Radverkehr wurden auf den Masterplan Radverkehr verwiesen und den StAmA am 16.6 mit der zu beratenden Vorlage 45/2021 „Ausbau Radwegenetz“. Im städtischen Fuhrpark sind bisher 54% der PKW-Flotte auf Elektroantrieb umgestellt worden. Im **Bildungsbereich** wird das Projekt „nachhaltiges Hausaufgabenheft“ in Ratinger Grundschulen nach 2 Jahren erfolgreicher Durchführung, nun auf Kreisebene ausgedehnt und vom Klimaschutzmanagement Kreis Mettmann organisiert. Das langjährige Projekt des Klima-Bündnis europäischer Kommunen „Kindermeilen“ findet seit der ersten Beteiligung 2018 zunehmend Anklang bei Kitas und Schulen und wird auch 2021 durchgeführt. Aufgrund der Corona-Pandemie entfielen viele geplante Präsenzveranstaltungen im Bereich **Öffentlichkeitsarbeit**, so dass

verstärkt online Kurse, wie“ Klima-fit“ gemeinsam mit der VHS, durchgeführt wurden. Neue Flyer , wie der zum Klima-Check für Haushalte „bye, bye CO2“ oder „Grüne Dächer für Ratingen“ zum sehr erfolgreichen Förderprogramm Dachbegrünung kamen zum Einsatz.

Im Bereich **Energie** ist für das 3. Quartal 2021 eine Informationsveranstaltung „Klimafreundliche Dächer in Gewerbegebieten“ mit der Wirtschaftsförderung geplant. Weitere zusätzliche Maßnahmen (**Z-Maßnahmen**) wie in den vergangenen Jahren auch schon, sind in 2021 die Teilnahme am „Wattbewerb“- eine Städte Challenge, welche Stadt als erste ihren Anteil an regenerativ erzeugten Strom verdoppeln konnte. Das Nutzerverhalten der städtischen Mitarbeiter*innen im Energiebereich ist Schwerpunkt im Projekt Mission E.

TOP 5a Umweltdezernent Martin Gentsch

Ratingen.klimaneutral 20xx

Zu Beginn wird erläutert, wie ein klimaneutrales Ratingen erreicht werden kann. Angefangen mit einem im Amt 70.7, auch personell, gestärkten Projekt- und Klimamanagement über die jetzt schon beginnende Fortschreibung des Klimaschutzkonzepts (3/2018- 2/2023) bis hin zur Nutzung neuer Mobilitäts- und Energiewelten. Eine Vorlage zum Konzept Wasserstoffantrieb städt. LKW - Fahrzeuge ist in Vorbereitung, ebenso die Auftragsvergabe zum Klimaschutz- und Klimafolgenanpassungskonzept 2023 +. Die Stadtwerke Ratingen entwickeln z. Zt. gemeinsam mit der Uni Wuppertal eine Wasserstoffstrategie, um das Fernwärme und Gasnetz mit sog. Grünem Strom zu betreiben.

Einen wesentlichen Baustein stellt die Nutzung der Solarenergie dar. In Ratingen konnten vom vorhandene Solarpotential auf Dächern bisher 95 % noch nicht genutzt werden. Mit dem Förderprogramm Solar soll die Verdopplung der PV-Anlagen bis Ende 2022 möglich werden. Die Vorlage 133/2021 liegt den Gremien im Juni zur Beratung vor. Große Potentiale sieht Hr. Gentsch auch im nachhaltigen Umgang mit Ressourcen, sei es bei der ressourcenschonenden Digitalisierung, als auch dem Einsatz von Baustoffen. Alleine 65% des CO₂ Ausstoßes eines Hauses entfallen auf den Gebäudebau und den Abriss. Nur etwa 35% entstehen bei der Nutzung durch den Energieverbrauch an sich.

Herr Gentsch schließt seinen Vortrag mit 10 Visionen für ein Ratingen.klimaneutral im Jahr 20xx, was Mut und Leidenschaft braucht um neue Wege zu gehen, Neues

auszuprobieren und im Zusammenwirken der Stadtgesellschaft zu gewinnen – für sich und die Umwelt. Die Präsentation wird mit dem Protokoll versandt.

Einen Hinweis zur Förderung der (noch)Energie Agentur NRW zu Mini/ Mikro-Windanlagen gab Frau Boisseree-Frühbus. Ansprechpartnerin dort ist Frau Bredemann bredemann@energieagentur.nrw Weitere Infos zu Kleinwindprojekten unter https://www.energieagentur.nrw/windenergie/kleinwind/kleinwindprojekte_in_nrw Ein erfolgreiches Projekt am Schulgebäude hat die Martin-Luther Schule in Herten. Kontakt über die Schulleitung Herr Kuhl h.kuhl@herten.de

TOP 6 Vortrag des techn. Beigeordneten Jochen Kral zu seiner Verabschiedung aus Ratingen – Rückblick auf die von ihm in Ratingen betreuten Klimaschutzaktivitäten und Ausblick

Der Rückblick beginnt mit dem Zertifizierungsprozess eea, der 2019 erfolgreich abgeschlossen werden konnte. In der Straßenbeleuchtung sind große Fortschritte beim Wechsel auf LED-Beleuchtung gemacht worden, ebenso bei der Wärmeversorgung in der Bauleitplanung und die Leitungsverlegung durch die Stadtwerke. Die Standortsuche für die Ladesäulen E-Fahrzeuge waren ebenso Aufgabe im technischen Dezernat wie die energetische Ertüchtigung städtischer Gebäude. Im Bereich Gebäudesanierung ist das Projekt des Energiebeauftragten „Energiecontracting“ erfolgreich gestartet. Es wurden energetische Standards, differenziert nach Gebäuden und Leitprojekten, entwickelt. Dennoch gilt es ein noch großes ungenutztes Potential zu nutzen. Das Projekt „Reaktivierung Westbahn Düsseldorf- Ratingen-Duisburg“ wurde seit Dienstbeginn konsequent verfolgt, so dass die Reaktivierung für den ÖPNV in 8-10 Jahren realisierbar erscheint. Ein großer Erfolg, sollten doch noch vor wenigen Jahren die Grundstücke neben der Gleisstrecke veräußert werden, wodurch die Reaktivierung dieser wichtigen Schienenverbindung unmöglich geworden wäre. Großes Potential wird insgesamt für den ÖPNV gesehen, vor allem beim Kreis Mettmann, als verantwortlicher Planungsträger. Der Bau der neuen Linie U81 wird ausdrücklich begrüßt. Auch das Potential für den Ausbau des Radverkehrs wird als hoch eingeschätzt. Der Radwegebau muss Vorrang vor dem Straßenbau haben, so die persönliche Einschätzung von Herrn Kral. Als notwendiges Instrument in der Bauleitplanung wird

die „Checkliste Klimaschutz“ gesehen, die im Planungsamt erarbeitet wird. Eine Systematisierung ist hier noch erforderlich. Herr Kral schließt seinen Vortrag mit einem positiven Appell an den Klimabeirat, sich noch aktiver als bisher einzubringen und vor allem während der Planungsphasen zu verschiedenen klimarelevanten (Bauleit)Projekten „die Stimme zu erheben“. Und bedankt sich ausdrücklich für die gute, konstruktive Zusammenarbeit während seiner Amtszeit.

TOP 7 Verabschiedung von Angelika Genieser

Der Vorsitzende bedankt sich im Namen des Vorstandes für die sehr gute, engagierte und konstruktive Zusammenarbeit seit 2010. Die Geschäftsführung des Klimabeirats übernimmt im Amt 70.7 Frau Plank zum 1. Juli 2021.

TOP 8 Verschiedenes

Die nächste Klimabeiratssitzung (65.) findet am **Montag, 30. August 2021** um 19 Uhr statt. Die öffentliche Sitzung soll als Hybridveranstaltung angeboten werden.

Vorgesehen sind Vorträge zu den Themen „Wasserstoff als mögliche Komponente auf dem Weg in die CO₂-Neutralität aus der Sicht der Stadtwerke Ratingen“ und „Die Berücksichtigung von Klimafaktoren in der städtischen Planung in Ratingen.“

Gez.
Jürgen Lindemann
(Vorsitzender)

Gez.
Angelika Genieser
(Geschäftsstelle)